

## Merkblatt für Jäger



Das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt Nordsachsen wird ab dem

**01.04.2022**

den Jagdausübungsberechtigten die Möglichkeit eröffnen, das Probenmaterial von Schwarzwild, Dachs, Nutria etc. zur Untersuchung auf Trichinen sowie das Blut von Schwarzwild zur Untersuchung auf die Afrikanische Schweinepest (ASP) per Briefkasteneinwurf an den Hauptstandorten des Landratsamtes in **Torgau, Delitzsch, Eilenburg und Oschatz** abzugeben. Hierbei ist zu beachten, dass im Rahmen der aktuellen tierseuchenrechtlichen Bekämpfungsmaßnahmen die Annahme von Blutproben zur Untersuchung auf den ASP-Erreger nur für im Landkreis Nordsachsen erlegtes Schwarzwild möglich ist.

Der Briefkasteneinwurf wird jeweils von Montag 7:30 Uhr bis Freitag 10:00 Uhr durchgängig und unabhängig von den Öffnungszeiten des Landratsamtes möglich sein.

### Wie stellt sich das im konkreten Fall dar?

Die Trichinenprobe wird in einem auslaufsicheren und mit der jeweiligen Wildursprungscheinnummer beschrifteten Beutel verpackt und mit dem deutlich und vollständig ausgefüllten **Original-Beleg** des Wildursprungsscheines (**Name und Telefonnummer** des Jagdausübungsberechtigten nicht vergessen!) zusammen in den Briefkasten eingeworfen. Auch bei der Abgabe der Blutröhrchen ist auf eine auslaufsichere Verpackung zu achten, damit eine sachgerechte Laboruntersuchung gewährleistet ist. Die beiden **Durchschläge des Wildursprungsscheines verbleiben beim Jäger.**

Die Leerung der ausschließlich für diesen Zweck vorgesehenen Briefkästen erfolgt mindestens einmal täglich gegen 10:00 Uhr durch Mitarbeiter\*Innen des Landratsamtes. Das Probenmaterial wird an den Standorten Delitzsch oder Torgau im hauseigenen Labor auf Trichinen untersucht.

Die Untersuchung der Blutproben auf ASP erfolgt in der Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen in Sachsen am Standort Chemnitz und ist demzufolge zeitaufwendiger.

Beide Untersuchungsergebnisse können jeweils nach Befunderhebung direkt auf der Homepage des Landratsamtes oder unter

[www.lueva.landkreis-nordsachsen.de](http://www.lueva.landkreis-nordsachsen.de)

abgerufen werden.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Ergebnisse zur Trichinenuntersuchung in der Regel um 16:00 Uhr am Folgetag des Einwurfs und die Untersuchungsergebnisse zur ASP zwei Tage nach Einwurf ab jeweils 16:00 Uhr zur Verfügung stehen.

Auf der oben genannten Internetseite findet sich eine Gesamtübersicht zu allen Ergebnissen der Trichinenuntersuchung sowie der Untersuchung auf ASP.

Das Einzelergebnis kann der Jagdausübungsberechtigte über die Nummer seines jeweiligen Wildursprungsscheins suchen und sich hierzu ein entsprechendes Nachweisformular für seine Unterlagen ausdrucken.

**Dieses gilt gemeinsam mit den verbliebenen Durchschlägen des Wildursprungsscheines als Nachweis für die durchgeführten Untersuchungen.**

Der Kauf von Wildursprungsscheinen und -marken sowie die Ausgabe von Kabevetten für die Blutproben zur Untersuchung auf ASP inklusive der hierfür nötigen Begleitscheine ist weiterhin an den Standorten des Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramtes in Torgau und Delitzsch während der Sprechzeiten des Landratsamtes möglich.

Für weitere Fragen steht Ihnen das

**Landratsamt Nordsachsen  
Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt  
Sachgebiet Fleischhygiene**

LÜVA  
Richard-Wagner-Str. 7 a  
04509 Delitzsch  
Tel. 03421/758-5202

LÜVA Außenstelle Torgau  
Südring 17  
04860 Torgau  
Tel. 03421/758-5202

sowie per E-Mail unter [LUEVA@lra-nordsachsen.de](mailto:LUEVA@lra-nordsachsen.de) grundsätzlich gern zur Verfügung.